

Dresden weiterdenken

10 Thesen zu unserer Vision für Dresden

Unser Fundament

1. Eine starke Mitte der Gesellschaft verbindet Zukunft mit Gemeinsinn und Verantwortung
2. Chancengerechtigkeit und innovative Konzepte sichern Bildungserfolge
3. Dresden: Eine Kunst- und Kulturmetropole voller Diversität, die Neues wagt und Traditionen schützt

Die Grundlagen unseres Wohlstands

4. Sichere Energieversorgung – smart, integrativ und klimagerecht
5. Dresden, ein großartiger Standort für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
6. Eine moderne, bürgerorientierte Verwaltung für Bürger und Unternehmen

Langfristig denken

7. Ordnung und Sicherheit gemeinsam aktiv gestalten – Dresden setzt neben konsequenter Strafverfolgung auf strategische und effiziente Prävention
8. Ein nachhaltiges Verkehrssystem führt zu ausgewogener Stadtentwicklung
9. Eine vielfältige und chancengerechte Entwicklung aller Stadtteile ermöglichen
10. Sächsische Region im Herzen Europas. Lasst uns Dresden weiterdenken!

1

2 **Präambel**

3

4 **Dresden – das ist unsere Stadt, unsere Heimat.** Dresden verbindet Tradition, Kultur und Geschichte mit
5 moderner Wissenschaft und Wirtschaft. Genau diese Stärke, die auf Tradition **und** Zukunft beruht – das
6 verbindet Dresden und die Dresdner Union. Diese Stärke ist heute besonders erforderlich:

7 Angesichts der fundamentalen Veränderungen, die unsere Gesellschaft in den letzten Jahren
8 durchgemacht hat und jenen, die uns noch bevorstehen – Pandemie, Krieg, Klimawandel und
9 demografischer Wandel, – scheint uns ein positiver Blick in die Zukunft immer schwerer zu fallen. Wir, die
10 Dresdner Union, blicken dennoch, oder gerade deswegen, optimistisch in die Zukunft. Wir vertrauen
11 darauf, dass wir gemeinsam in dieser großartigen Stadt, dank unser aller harter Arbeit, diese
12 Herausforderungen lösen werden.

13 **Wir haben eine Vision für Dresden im Jahr 2030.** Dresden spielt bei Bildung, Innovation,
14 Internationalität, Mobilität und Familienfreundlichkeit im Städte-Ranking ganz vorne mit. Die
15 unvergleichliche Attraktivität als Kulturmetropole, der hohe Lebensstandard und die idyllische
16 Gemütlichkeit dieser Stadt machen Dresden zur Heimat in der Welt. Mit seiner zentralen Lage im Herzen
17 Europas bietet Dresden beste Voraussetzungen für alle, die etwas bewegen wollen – sei es auf
18 kulturellem, wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Gebiet. Soziales Gefälle zwischen und innerhalb
19 der Stadtteile wollen wir reduzieren, und politisch die gerade seit 2014 sichtbar gewordene Spaltung der
20 Stadtgesellschaft überwinden. Dabei setzen wir auch auf einen echten Generationenvertrag – wir
21 benötigen gleichermaßen die Energie, Kraft und Experimentierbereitschaft der Jüngeren wie auch die
22 Ruhe, Besonnenheit und Erfahrung der Älteren.

23

24 Dresden heißt seine Besucher wie seine Hinzugezogenen gleichermaßen willkommen. Dabei setzen wir
25 auf eine moderne Einwanderungspolitik, die den Zuzug von Arbeits- und Fachkräften erleichtert und
26 steuert und gleichzeitig geltendes Recht Asylsuchender und Geflüchteter durchsetzt.

27

28 Bürgerinnen und Bürger werden uns auch in Zukunft vertrauen, wenn wir Wertebindung, Gestaltungswille
29 und Sachverstand verkörpern, und wir authentisch und motiviert als Teil der engagierten Stadtgesellschaft
30 wahrgenommen werden.

31

32 Dies erfordert **klare Leitlinien.** An dieser Stelle fassen wir daher unsere wesentlichen Standpunkte in 10
33 Thesen zusammen. Wir zeigen nicht nur, was unsere Vision für 2030 ist, sondern auch, welche
34 wesentlichen Ziele wir haben und welche Maßnahmen wir ergreifen wollen und werden.

35

Unser Fundament

These 1: Eine starke Mitte der Gesellschaft verbindet Zukunft mit Gemeinsinn und Verantwortung

Unser Leitbild: Dresden lebt Verantwortung

Als CDU verpflichten wir uns mit unserem Denken und Handeln auf das christliche Menschenbild in Verantwortung vor Gott und den Menschen. Wir achten die Würde des Menschen bedingungslos. Deswegen setzen wir uns im Alltag couragiert für sie ein. Im Bewusstsein unserer Prägung können wir verantwortungsvoll das nächste Jahrzehnt gestalten. Dafür stärken wir den Einzelnen, damit er Verantwortung für alle übernimmt.

Als demokratische Volkspartei wissen wir um den Wert des aufrichtigen und konstruktiven Streits. Aber nur im gemeinsamen Streben nach Kompromissen können wir unsere Stadtgesellschaft versöhnen. Die vielfältigen trennenden Auseinandersetzungen der letzten Jahre in Dresden nehmen wir an und suchen das Verbindende.

Ziele:

- ✓ Dresden ist eine lebendige Stadt mit einer Vielzahl und Vielfalt von Vereinen. Auch die Wirtschaft bringt sich in zivilgesellschaftliche Prozesse ein. Das Ehrenamt, insbesondere in Vereinen, Initiativen oder Religionsgemeinschaften, wollen wir ausbauen und stärken. Städtische Räumlichkeiten und Ressourcen gemeinnütziger Träger sollen dafür bestmöglich genutzt werden.
- ✓ Dresden bietet Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche. Bildung findet nicht nur in Kitas und Schulen statt, sondern auch in enger Vernetzung mit Einrichtungen der politisch-kulturellen Bildung wie Museen, Kulturstätten und Religionsgemeinschaften. Die generationenübergreifende Bildungsarbeit hat einen besonderen Stellenwert.
- ✓ Dresden ist Brückenbauer zwischen Ost- und Westeuropa. Die Landeshauptstadt wird zum Impulsgeber für Freiheit und Verantwortung auf unserem Kontinent. Der Ausbau europäischer Initiativen und der Städtepartnerschaften ermöglicht dafür die Begegnung zu Menschen mit anderen Erfahrungen von Freiheit, Frieden und Versöhnung.
- ✓ Dresden ist eine geeinte Stadt: Dresden lebt und übt einen rücksichtsvollen Umgang miteinander. Hetzerische, die Stadtgesellschaft trennende Aufrufe und Initiativen finden keinen Raum; wir stehen gegen Extremisten jeder Art.

Was wir planen:

- ✓ **Teilhabe für alle:**
Wir fördern und unterstützen die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren am lebendigen Stadtleben. Bürgerinnen und Bürger werden in verständlicher Sprache informiert. Dafür sucht Dresden kreative Wege der Informationsvermittlung städtischer Prozesse. Bürgerinnen und Bürger werden intensiver in Mitwirkungsprozesse einbezogen. Dresden stärkt dafür zum Beispiel den Einsatz von Umfragen. Die Verwaltung investiert dazu in die digitale Infrastruktur und prüft den Einsatz z.B. der kostenfreien Beteiligungs-Software CONSUL. Über Jugendforen institutionalisiert Dresden die Beteiligung von Jugendlichen. Städtische Träger prüfen den Einsatz spezifischer Instrumente, etwa von AULA, um die Beteiligungsprozesse konkret in die Praxis zu bringen. Entsprechende Personalressourcen werden in den Personalhaushalt aufgenommen. Dresden stärkt des Weiteren die soziale und mobile Teilhabe behinderter Menschen sowie von Familien in besonderen Lebenssituationen im Sinne der Chancengerechtigkeit. Hier sehen wir auch weitere wichtige Aufgaben für das Kinder- und Jugendbüro Dresden. Schließlich soll die demokratische Partizipation verbessert werden. Hierfür müssen alle Wahllokale und Räumlichkeiten für Einwohnerversammlungen barrierefrei zugänglich sein. Barrierefreie Wahlschablonen für sehbehinderte und

81 blinde Menschen müssen zur Verfügung stehen. Es bedarf ferner eines Mobilitätskonzeptes für kulturelle
82 Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen.

83 ✓ **Gemeinsinn und Engagement:**

84 Die gemeinnützige Vereinsförderung sowohl im Bereich Sport, Jugend und Soziales werden so entwickelt,
85 dass alle Stadtteile eine lebendige und engagierte Vereinskultur haben. Die Bürgerbüros sind hierfür
86 dauerhaft Ansprechpartner und Stadtbezirksbeiräte fördern noch intensiver aktive Vereine. An Schulen wird
87 verstärkt über Angebote zu Vereinen informiert. Für Kinder aus Migrationsfamilien wird der Förderbereich
88 an Schulen intensiviert, um eine schnellere Integration und eine bessere Bildung und damit stabile
89 Lebenslagen zu ermöglichen. Wir unterstützen konsequent den „Sachsen-Sommer“ für ein gesellschaftliches
90 Engagement junger Menschen in Dresden und setzen uns für das verpflichtende Gesellschaftsjahr ein. Dafür
91 bauen wir Strukturen in Dresden weiter aus.

92 ✓ **Keiner soll allein sein:**

93 Wir entwickeln ein Netzwerk „Paten gegen die Einsamkeit“. Damit werden Ehrenamtliche speziell geschult,
94 um Vereinsamten auf Hinweise von Ärzten, Sozialarbeitern, Alltagsbegleitern usw. Wege aus ihrer Situation
95 aufzuzeigen. Außerdem etablieren wir das Projekt „Lampendreher“ in Dresden. Ehrenamtliche Helferinnen
96 und Helfer kommen ins Haus und erledigen kleine handwerkliche Arbeiten für Seniorinnen und Senioren.

97 ✓ **Brückenbauer sein:**

98 Städtepartnerschaften werden intensiviert und neue Verbindungen werden ausgelotet. Hierzu wird
99 insbesondere mit Israel und der Ukraine nach den Möglichkeiten neuer Städtepartnerschaften gesucht. Die
100 zahlreichen Kulturträger unserer Stadt werden stärker als Vermittlungsinstanzen eingesetzt. Wir setzen uns
101 für den Aufbau einer Europäischen Akademie als Denkwerkstatt in Dresden ein, die den Dialog zwischen
102 Ost- und Westeuropa sucht. Sie blickt nicht nur auf die verschiedenen Erfahrungen auf dem Kontinent
103 zurück, sondern entwickelt die gemeinsame Idee Europas lebendig weiter.

104 ✓ **Spaltung verhindern:**

105 Das Auftreten von Pegida in Dresden machte eine starke Trennung innerhalb der Stadtgesellschaft deutlich,
106 die noch nicht aufgearbeitet ist. Dies gilt auch für die Auseinandersetzungen im Rahmen der COVID-
107 Pandemie (Lock-Down, Impfpflichten) und die Folgen des Ukrainekriegs. Mit der Förderung von
108 Gesprächsformaten stärken wir die Sprachfähigkeit der gesellschaftlichen Mitte, die bereit ist, Wunden zu
109 heilen.

110 ✓ **Gegen Extremismus:**

111 Wir setzen uns gegen jede Art von politischem und religiösem Extremismus sowie gegen rassistisch oder
112 sexuell motivierte Alltagsdiskriminierung ein. Dafür stehen wir mit einer Null-Toleranz-Politik ein und
113 erwarten von uns selbst gleichermaßen wie von unserer Stadtgesellschaft Zivilcourage in der
114 Auseinandersetzung.

115

116 Unser Fundament

117 These 2: Chancengerechtigkeit und innovative Konzepte sichern Bildungserfolge

118

119 Unser Leitbild: Bildung schafft Zukunftsfähigkeit

120 **Gute Bildung garantiert bei der Förderung aller Bürgerinnen und Bürger die Zukunftschancen der**
121 **nachfolgenden Generationen und sichert den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Dresden. Ein integriertes**
122 **Bildungskonzept, das auf Vernetzung und Durchlässigkeit der verschiedenen Bildungsbereiche zielt, verbreitert**
123 **das Angebot in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.**

124

125 **Ziele:**

- 126 ✓ Sanierung und Ersatzneubau von Kitas, Schulen und Sporthallen bilden in kommunaler Verantwortung die
127 Grundlage für den Bildungserfolg.
- 128 ✓ Digitales Lernen durch die Ausstattung mit Endgeräten und die Qualität der WLAN-Versorgung wollen wir
129 fördern und sichern.
- 130 ✓ Weitere Assistenzsysteme in Kitas und Schulen müssen bedarfsgerecht verfügbar sein.
- 131 ✓ Lebenslanges Lernen soll durch ein besseres Angebot z.B. für Weiterbildung ermöglicht werden.

132

133 **Was wir planen:**

- 134 ✓ **Kita- und Schulhausbau / Sporthallenbau:**
135 Der Ersatzneubau sowie die Sanierung von Schulen, Sporthallen und Kitas bleiben für uns oberste Priorität
136 im Investitionshaushalt. Neubau sowie Sanierung folgen neben der pädagogischen Funktion sowie dem
137 Prinzip der Nachhaltigkeit. Dazu zählen das nachhaltige Bauen, aber auch das möglichst klimaneutrale
138 Betreiben von Kitas und Schulen. Die Architektur folgt der pädagogischen Funktion und den Erfordernissen
139 für eine adäquate Kinder- und Schülerbetreuung. Die zurzeit rasant steigenden Kosten wollen wir durch eine
140 deutliche Beschleunigung von Planungs- und Bauprozessen reduzieren.
- 141 ✓ **Digitalisierung:**
142 Die Ertüchtigung passiver Datennetzwerkinfrastrukturen, ausreichende WLAN-Versorgung und die
143 Beschaffung von Interaktions-/Präsentationstechnik, Notebooks, Tablets und Vorbereitungs-PCs wollen wir
144 zügig umsetzen. Voraussetzung bleibt die flächendeckende Versorgung aller Kitas und Schulen in Dresden
145 mit breitbandigen und skalierbaren Internetanschlüssen. Lösungen sollen beschleunigt werden, die auch das
146 häusliche Lernen und die Kommunikation mit Kita und Schule unterstützen. Wir setzen uns dafür ein,
147 Personal bzw. Lösungen für Wartung und Support der technischen und digitalen Infrastruktur
148 bedarfsgerecht bereitzustellen.
- 149 ✓ **Flächendeckend verfügbares Assistenz- und Unterstützungspersonal:**
150 Wir wollen Schulsozialarbeit an allen Schularten und weitere Assistenzsysteme sowohl in Kitas als auch in
151 Schulen forcieren und konsequent ausbauen. Damit wollen wir die soziale wie persönliche Kompetenz von
152 Schülern und Schülerinnen fördern und die Lehrkräfte in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag
153 unterstützen.
- 154 ✓ **Kontinuierlich besetzte Sekretariate:**
155 Das Schulsekretariat, als die wichtigste Schnitt- und Anlaufstelle im Schulalltag, muss daher stets personell
156 besetzt sein. Wir wollen erreichen, dass jede Schule über ein handlungsfähiges Sekretariat verfügt.

- 157
158
159
- ✓ **Verfügbare Sprach- und Kulturmittler:**
In Kitas und Schulen mit einem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund setzen wir uns für die Einstellung von entsprechend ausgebildetem Personal ein.
- 160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
- ✓ **Kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung von Angeboten zur Früherkennung, Beratung und Prävention:**
Rechtzeitiges Erkennen und schnelles Reagieren sichert zukünftige Bildungserfolge. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass Familien weiterhin unterstützt werden, bspw. durch Familienhelfer in Familien mit schwierigen Lebensverhältnissen oder verfügbare Frühfördermaßnahmen. Diese Möglichkeiten und Angebote müssen niedrigschwellig von Geburt an verfügbar sein. Kinder aus Migrationsfamilien erhalten frühzeitig Sprachunterricht. Zugleich soll der Anteil an Erwachsenen aus Migrationsfamilien, die einen Sprachunterricht besuchen, deutlich erhöht werden. In gleicher Weise setzen wir uns dafür ein, dass speziell und besonders begabte Kinder gefördert und unterstützt werden. Hierfür muss eine enge Vernetzung mit anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen geschaffen werden.
- 170
171
172
173
- ✓ **Außerberufliche Bildung:**
Viel stärker als bislang ist von der Landeshauptstadt Dresden die außerberufliche Bildung in den Blick zu nehmen. Dabei sollen die Koordinierung und die Vernetzung als kommunale Daseinsfürsorge für eine nachhaltige Strategie des lebenslangen Lernens gebündelt werden.
- 174
175
176
177
- ✓ **Umsetzung Konzept des lebenslangen Lernens:**
Wir wollen erreichen, dass mit einem integrierten Bildungskonzept, das auf die Vernetzung und Durchlässigkeit der verschiedenen Bildungsbereiche zielt, das Bildungsangebot in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung nachhaltig und langfristig ausgebaut wird.
- 178

179 Unser Fundament

180 **These 3: Dresden: Eine Kunst- und Kulturmétropole voller Diversität, die Neues wagt und** 181 **Traditionen schützt**

182

183 **Unser Leitbild: Dresden ist Kulturstadt**

184 **Die Kulturlandschaft Dresdens ist verflochten durch exzellente Institutionen, traditionelle Kunst, kulturelle**
185 **Akteure von Tradition bis hin zu moderner und visionärer Kunst. Durch seine bewegte Geschichte mit**
186 **Revolutionen, Transformationen und Protestbewegungen und seine besondere Lage als Brücke zwischen Ost und**
187 **West bietet Dresden den gesellschaftlichen Nährboden für kulturelle Vielfalt und damit das Potential einer**
188 **Kulturmétropole, die Werte bewahrt und gleichzeitig den Zeitgeist nicht aus dem Blick verliert.**

189

190 **Ziele:**

- 191 ✓ Die klassischen Künste wollen wir weiterhin bewahren, stärken und vermitteln.
- 192 ✓ Kulturelle Bildung und Teilhabe wird für alle Bürger zugänglich.
- 193 ✓ Kultur soll als Gedächtnis unserer Stadt dienen, aber auch gesellschaftlichen Wandel begleiten und
194 insbesondere ihren Beitrag zur Zusammenführung der städtischen Gesellschaft leisten.
- 195 ✓ Die Kulturförderung unterstützt Eigeninitiative und ist transparent auf Qualität ausgerichtet.
- 196 ✓ Dezentrale Kulturangebote für jeden Stadtteil ermöglichen die freie KreativitätSENTFALTUNG vor Ort.
- 197 ✓ Lebendige zeitgenössische Künste finden in Dresden ausreichend Experimentierraum.

198

199 **Was wir planen:**

- 200 ✓ **Kulturhauptstadtwerbung 2025**
201 Wir wollen einen umfassenden Diskussionsprozess zu den Ansätzen der Kulturhauptstadtwerbung 2025,
202 um zu prüfen, wie diese in die künftige Kulturpolitik (Umsetzung und Weiterentwicklung des
203 Kulturentwicklungsplans) einbezogen werden können.
- 204 ✓ **Dresdner Philharmonie**
205 Wir wollen die Dresdner Philharmonie mit ihrer Kurt-Masur-Akademie und den Philharmonischen Chören
206 intensiver unterstützen.
- 207 ✓ **Breitere Präsentation**
208 Wir unterstützen die breitere Präsentation von zeitgenössischer bildender Kunst , auch die der DDR- Kunst,
209 und die Vermittlung an die nachfolgenden Generationen.
- 210 ✓ **Institutionelle Kulturförderung**
211 Wir wollen die institutionelle Kulturförderung künftig verstärkt auch zur Förderung der
212 musischen/künstlerischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.
- 213 ✓ **Eine ausgeprägte Stadtkultur**
214 ist wichtig für die Identität ihrer Bürger. Wir setzen dabei auf die wertvolle Arbeit, die zumeist ehrenamtlich
215 in Verschönerungs-, Geschichts- und Kulturvereinen, Chören, Laienorchestern u.a. geleistet wird.
- 216 ✓ **Vereine**
217 Wir werden die örtlichen Vereinsstrukturen fördern und die Stadtteilkulturen stärken.

- 218
219
220
221
222
- ✓ **Erholungsräume**
wie die vielen Dresdner Kleingarten- und Parkanlagen wollen wir fördern und erweitern, den Dresdner Zoo wollen wir am Standort weiterentwickeln.
- 223
224
225
- ✓ **Eigeninitiative**
in den Dresdner Kultureinrichtungen werden wir fördern, die Einwerbung von Drittmitteln und die Entwicklung zusätzlicher Einnahmen honorieren.
- 226
227
228
- ✓ **Kulturradweg**
Wir entwickeln zusätzliche Ansätze, um Tourismus und eine lebendige Kulturszene zu verbinden, wie z.B. die Entwicklung eines “Kultur-Radweges Dresden” oder die Nutzung der Augustusbrücke als Kunstmeile.
- 229
230
231
- ✓ **Die Sanierung und Entwicklung**
für die Stadtkultur bedeutsamer Orte, wie des Kraftwerks Mitte, des Festspielhauses Hellerau, und perspektivisch der Robotronkantine, wollen wir fortsetzen.
- 232
233
234
- ✓ **Graffiti**
Die Dresdner (Graffiti-)Künstlerszene wollen wir in Projekte der Stadtverschönerung (legal Plains) einbinden.
- 235
236
237
238
- ✓ **Virtuelle Realität**
Den Bereich virtueller Realität (VR), erweiterter Realität (AR) und gemischter Realität (MR) wollen wir ausbauen, insbesondere, um in Kooperation mit dem Freistaat Angebote politischer und kultureller Bildung einfacher zugänglich zu machen.
- 239
240
241
- ✓ **Freie Szene**
Auch eine lebendige freie Szene und Club-Szene ist Teil unserer Stadtkultur. Wir setzen uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen auch die Entwicklung neuer Formate ermöglichen.
- 242

Die Grundlagen unseres Wohlstands

These Nr. 4: Sichere Energieversorgung – smart, integrativ und klimagerecht

Unser Leitbild: Energie ist Leben

Die Energieversorgung der Zukunft muss klimaneutral und sicher sein, um die Lebensgrundlage für uns und nachfolgende Generationen nicht zu gefährden. Den Prozess dahin mitzugestalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns stellen. Dabei wollen wir Wohlstand erhalten und die Menschen und Unternehmen in Dresden, sowie des Umlands, aktiv an der Transformation beteiligen. Technologieoffenheit und Technologieviefalt zu fördern ist der zentrale Kern politischer Initiativen im Energiesektor.

Ziele:

Übergeordnetes Ziel der Dresdner CDU ist die frühestmögliche bilanzielle Treibhausgasneutralität der Energieversorgung Dresdens bei akzeptabler Wirtschaftlichkeit und gleichzeitiger Steigerung der Versorgungssicherheit. Als Schwerpunkte ergeben sich für uns drei konkrete Teilziele:

- ✓ Defossilisierung und Energiepartnerschaften: Die Energieversorgung muss zukünftig auf den Einsatz von Kohle, Erdgas und Erdöl verzichten. Das bedarf neben dem Zubau regenerativer Energiesysteme, wie z.B. Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet, auch der Elektrifizierung der Sektoren Industrie, GHD (Gewerbe/Handel/Dienstleistung), Verkehr und Wärmeversorgung. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit sind Energiekooperationen mit dem Umland nötig. Die Etablierung einer Kohlenstoff-Kreislaufwirtschaft, zur Versorgung Dresdens mit synthetischen Energieträgern, halten wir für notwendig.
- ✓ Sektorenkopplung und Netzausbau: Die unterschiedlichen Bereiche der Energieversorgung – Strom, Wärme, Kälte, Verkehr, Industrie – müssen gemeinsam gedacht und vernetzt werden. Der Volatilität, also der Schwankung der Verfügbarkeit regenerativer Energieerzeugung, muss mittels thermischer, elektrischer, chemischer und physikalischer Speichertechnologien Sorge getragen werden. Hierfür müssen Energienetze ertüchtigt, ausgebaut und miteinander gekoppelt werden.
- ✓ Liberalisierung des Energiemarktes: Die Unternehmen, sowie die Bürgerinnen und Bürger Dresdens, müssen durch die Umstellung auf zukunftsfähige Energiesysteme, zum Beispiel durch den Einsatz von Smart Energy Systemen und neuartigen Energiemarktmodellen, nicht nur an Versorgungssicherheit gewinnen, sondern auch finanziell profitieren können.

Was wir planen:

- ✓ Dresden zum Vorreiter beim Strommarkt- und Abrechnungsdesigns machen: Strom zu einem tages- und jahreszeitlich unabhängigen Festpreis kaufen zu können, wird der schwankenden regenerativen Erzeugung nicht gerecht. Mit dem Ausbau regenerativer Energieerzeugungsanlagen muss jeder Energienutzer die Möglichkeit erhalten, am fluktuierenden Strompreis finanziell teilzuhaben und sein Nutzungsverhalten auf diesem Markt auszurichten. Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, Dresden gemeinsam mit der SachsenEnergie zu einer Modellregion zu entwickeln, in welcher flexible Stromtarife angeboten werden. Smart Energy Systeme sollen flächendeckend Einsatz finden und dadurch das schwankende Energieangebot mit der Energienachfrage in Deckung bringen.
- ✓ Energiekooperation mit dem Umland: Wir werden direkte Kooperationen, ähnlich dem Mieterstrommodell, neben denen der erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Wind) auch im Bereich Wasserstoff und synthetische Fluide, im regionalen Umland Dresdens und der Lausitz, initiieren und vorantreiben. Ziel ist es, die Erzeugung, Speicherung und den Transport der Energie für Dresden zu erweitern, da Dresden selbst nur ungenügend Platz hat. Zusätzlich

288 profitieren die ländlichen Regionen durch den infrastrukturellen Ausbau und die Ansiedlung von
289 Unternehmen infolge der Erschließung dieser Wertschöpfungsketten.

290 ✓ **Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Flächen:**

291 Wir werden Initiativen ergreifen, um die energetische Doppelnutzung von vorhandenen städtischen Flächen
292 voranzutreiben. Neben kommunalen Gebäuden werden auch Parkplatzflächen, Deponien, Straßen und
293 Überflutungsland genutzt, um neben etablierten Systemen auch neuartige Photovoltaikanlagen, wie bifazile
294 Zellen, Agri-PV und Solarfolien, zu installieren und diesen Flächen eine energetische Sekundärnutzung
295 zukommen zu lassen.

296 ✓ **Energetische und stoffliche Verwertung von Abfällen und Reststoffen:**

297 Wir wollen die Verantwortung, die wir als Dresdner und Sachsen für unsere eigenen Abfälle tragen,
298 wahrnehmen und die Abfallbehandlung gewinnbringend in die Energieversorgung eingliedern. Deshalb
299 werden wir uns dafür einsetzen, frühestmöglich eine Anlage zur thermischen Verwertung der Reststoffe in
300 das zu vergrößernde Fernwärmenetz Dresdens zu integrieren. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass
301 dabei die Technologie des Carbon Capture and Utilization (CCU, Kohlenstoffabscheidung und -nutzung)
302 Anwendung findet und das abgeschiedene Kohlendioxid in eine Kohlenstoff-Kreislaufwirtschaft zur
303 Herstellung synthetischer Energieträger (e-Fuels) eingebettet wird.

304 ✓ **Wärmepumpenoffensive:**

305 Wärmepumpen sind die energetisch effizienteste Methode zur Erzeugung von Raumwärme. Aufgrund der
306 perspektivisch notwendigen Elektrifizierung des Gebäudesektors wollen wir gemeinsam mit der
307 SachsenEnergie ein Programm entwickeln, das den Einbau von Wärmepumpensystemen und thermischen
308 Speichern in Gebäuden und Quartieren vorantreibt. Die unterschiedlichen Bedürfnisse bezüglich der
309 Vorlauftemperaturen in den gebäudeabhängigen Heizungssystemen werden dabei berücksichtigt.

310

Die Grundlagen unseres Wohlstands

These Nr. 5: Dresden, ein großartiger Standort für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Unser Leitbild: Dresden zieht Unternehmer, aber auch Arbeitnehmer an

Die Aufgabe nachhaltiger Wirtschaftspolitik besteht in der Sicherung und Verbesserung der Wirtschafts- und Finanzkraft, und damit der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Dresden. Die Basis bildet eine leistungsfähige, diversifizierte Wirtschaftsstruktur. Kleine, mittlere und mittelständische Unternehmen (KMU) sind ein wichtiger Innovations- und Technologiemoor, die Bestandsförderung ist und bleibt ein Schwerpunkt Dresdner Wirtschaftsförderung. Die Etablierung einer Wirtschaftsregion Dresden ist die Basis für eine gemeinsame nachhaltige und ganzheitliche Entwicklung und trägt zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Region bei.

Ziele:

- ✓ Flankiert durch eine Wirtschaftsstrategie fördert Dresden ansässige KMU und unterstützt die Ansiedlung und Neugründung von überregional bedeutenden Unternehmen in den Kompetenzfeldern Mikroelektronik/IuK, Nanotechnologie/Neue Werkstoffe sowie Life Science/Biotechnologie. Bis 2030 wollen wir erreichen, dass in Dresden gegründete und ansässige Unternehmen in der obersten Liga deutscher Unternehmen mitspielen
- ✓ Wirtschaftsförderung ist eine Querschnittsaufgabe – die Dresdner Stadtverwaltung agiert als Dienstleister- und Serviceanbieter.
- ✓ Der Standort Dresden begeistert Unternehmen, Investoren, Wissenschaft und Studierende sowie Fach- und Arbeitskräfte gleichermaßen.
- ✓ Die Dresdner Innenstadt ist ein bedeutender Einzelhandelsstandort, dem Bedeutungsverlust durch den fortschreitenden Strukturwandel ist Rechnung zu tragen.
- ✓ Die bereits heute bestehenden Ansätze der regionalen Zusammenarbeit werden unter der Prämisse der Bildung einer Region Dresden weiter gefestigt und ausgeweitet.

Was wir planen:

- ✓ **Errichtung eines KMU-Managements:**
Ein KMU-Management sichert den regionalen Unternehmensbestand in Mittelstand, Gewerbe und Handwerk durch die Betreuung des gesamten Unternehmenszyklus und die Erhöhung der Standortbindung.
- ✓ **Das KMU-Management als Service-Dienstleister:**
Wir wollen, dass sich das KMU-Management als Service-Dienstleister versteht und die Unternehmensansiedlung und Neugründung unterstützt.
- ✓ **Wettbewerbe:**
Wir wollen im Rahmen des KMU-Managements Wettbewerbe und Auszeichnungen initiieren, welche das Image von Unternehmen und Unternehmertum fördern.
- ✓ **Regelmäßige Zukunftsdialoge und Zukunftskongresse:**
Unternehmen, insbesondere Start-Ups, geben Impulse für Zukunftstrends und -themen, diese sind z.B. in Zukunftsdialogen oder Zukunftskongressen aufzugreifen und in die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung einzubinden.

- 353
354
355
356
357
- ✓ **Etablierung eines interkommunalen Gewerbeflächenmanagements:**
Um den sich stetig verändernden Bedarfen im Bereich Wohnen, Infrastrukturen, Unternehmensansiedlungen oder Erweiterungen gerecht zu werden, sind Gewerbeflächen, Gewerbeimmobilien und Gründerzentren bedarfsgerecht bereitzuhalten. Mit der Etablierung eines solchen Managements wollen wir so der Verantwortung Rechnung tragen.
- 358
359
360
- ✓ **Verlässliche Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft:**
Wir wollen uns dafür einsetzen, dass die Stadt Dresden über finanzielle Mittel die Kultur- und Kreativwirtschaft aktiv und verlässlich unterstützt.
- 361
362
363
364
- ✓ **Qualitätssicherung:**
Wir wollen ein Leistungshandbuch zur Qualitätssicherung durch einen kontinuierlichen, vergleichenden Bewertungsprozess mit vergleichbaren Kommunen in Bezug auf das Erreichen von „besten“ Leistungs-, Erfolgs- oder Qualitäts-Kriterien (Benchmarks) entwickeln.
- 365
366
367
368
- ✓ **Erweitern des Netzwerkmanagements:**
Wir wollen, dass durch das Erweitern des Netzwerkmanagements die Stadt Dresden die Zusammenführung von Menschen ermöglicht und Möglichkeiten in Netzwerken, z.B. durch Innovationsförderung, Innovationsmanagement, Branchenlabore und Start-Up-Förderung, unterstützt.
- 369
370
371
372
373
- ✓ **Zeitgemäße und nachhaltige Bildungsstruktur:**
Wir setzen uns dafür ein, dass die Bildungsstruktur zeitgemäß und nachhaltig auf eine lebenspraktische wie berufsorientierte Kompetenzentwicklung angepasst wird, u.a. durch das Integrieren der Selbstständigkeit als Karriereperspektive oder einem Paradigmenwechsel im Verständnis der Qualifizierungsmöglichkeiten zur Ausschöpfung der regionalen Arbeitskräfteressourcen.
- 374
375
376
377
- ✓ **Städtepartnerschaften:**
Wir wollen die Potenziale der Dresdener Städtepartnerschaften mit Blick auf die Sicherung der Fach- und Arbeitskräfte und Anbahnung von Wirtschaftsbeziehungen in eine Gesamtstrategie einbetten und sichtbar machen.
- 378
379
380
- ✓ **Ressourcenentwicklung durch Einbindung der Alumninetzwerke:**
Wir wollen die Alumninetzwerke der TU Dresden und der Hochschulen unter dem Blickwinkel der Sicherung von Führungs-, Fach- und Arbeitskräften zur Nachwuchsbindung strategisch nutzen.
- 381
382
383
384
385
- ✓ **Stadt(teil)entwicklungskonzepte:**
Der Strukturwandel im Einzelhandel wird sich auch auf Dresden auswirken. Daher wollen wir schon heute Themen wie Leerstandsmanagement aufgreifen und Szenarien für die Nutzung der Innenstadt und der Stadtteilzentren entwickeln. Wir wollen daher das Innenstadtleitbild von 2008, auch mit Blick auf die Förderung der Attraktivität der Innenstadt und des innerstädtischen Einzelhandels, aktualisieren.
- 386
387
388
- ✓ **Ausbau und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Tourismusregionen**
Wir wollen die Zusammenarbeit der Tourismusregionen „Dresden Elbland“ und „Oberlausitz“ fortführen und auf die anderen angrenzenden Destinationen ausweiten.
- 389

Die Grundlagen unseres Wohlstands

390

391

These 6: Eine moderne, bürgerorientierte Verwaltung für Bürger und Unternehmen

392

393

Unser Leitbild: Verwaltung arbeitet digital

394

Es geht uns als CDU um den Menschen, um seine Lebenswelt und um unser Gemeinwohl. Dresden ist Hochtechnologie-Standort und nutzt daher auch neueste Technologien für die Stadtentwicklung. Die Verwaltung bietet professionelle Unterstützung für Bürger und Unternehmen und arbeitet transparent und effektiv. Vielfältige Möglichkeiten der Teilhabe schaffen Vertrauen. Dabei werden digitale Zugänge zum Standard, jedoch ohne Menschen ohne Internetzugang auszugrenzen.

395

396

397

398

399

400

Ziele:

401

- ✓ Dresden nutzt in seiner Verwaltung die modernen Kommunikationsmöglichkeiten der Arbeitswelt und demonstriert das im neuen Verwaltungszentrum.

402

403

- ✓ Durch Transparenz der Verwaltungsprozesse schafft Dresden Vertrauen und ermuntert zur Teilhabe.

404

- ✓ Digitalisierung schont Ressourcen und erhöht die Lebensqualität. Dabei wollen wir Bevölkerungsgruppen ohne Erfahrung mit Digitalisierung bei der Anwendung unterstützen und mitnehmen.

405

406

- ✓ Kommunale Daten stehen über eine open-data-Plattform der Wissenschaft, den Bürgern, Unternehmen und anderen Verwaltungen zur Verfügung.

407

408

409

Was wir planen:

410

- ✓ **Weiterentwicklung der Smart City Dresden:**

411

Wir unterstützen die Weiterentwicklung der Smart City Dresden mit ihren branchenübergreifenden Ansätzen in den Feldern Verwaltung, Mobilität, Energie, Gesundheit, Kommunikation, Ordnung und Sicherheit. Dass Dresden im Bitkom-Smart-City-Ranking 2022 bundesweit auf Platz 3 eingestuft wurde, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

412

413

414

415

- ✓ **Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes:**

416

Wir wollen, dass dieses Gesetz weiter konsequent umgesetzt wird. Wichtig sind durchdachte, von Anfang bis Ende digitalisierte Prozesse. Die digitale Kommunikation in und mit der Stadtverwaltung soll für eine erfolgreiche Verwaltungsvereinfachung zum Standard werden. Brief und Papier bleiben aber auf Wunsch möglich. Die Zugänge zu jeglichen Anträgen sind einfach gehalten. Benachrichtigungen werden automatisiert erstellt. Mitarbeiter sind bei Rückfragen erreichbar.

417

418

419

420

421

- ✓ **Einheitliches eGovernment in der Stadtverwaltung:**

422

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die elektronische Akte in der Stadtverwaltung zum Standard und geschäftsbereichsübergreifend genutzt wird.

423

424

- ✓ **Digitale Hilfestellungen:**

425

Digitalisierung beunruhigt allerdings Menschen mit geringer digitaler Erfahrung. Gesundheitliche und geistige Einschränkungen, oder auch mangelnde Kenntnisse erschweren den Umgang mit PC, Smartphone oder Laptop. Alle städtischen Leistungen sollen daher auch weiterhin analog angeboten werden.

426

427

428

429

430

431

432

Senioreneinrichtungen sollen einen Internetzugang anbieten und die Senioren im Umgang mit PC und Internet schulen. Wir wollen, dass die Stadt ein festes mobiles Ratgeberteam mit festem Tourenplan für eine Aktion „Projekt: Wir versilbern das Netz“ etabliert. Wir initiieren ein auf Ehrenamtlichkeit beruhendes Projekt speziell ausgebildeter Digitallotsen, die zu immobilen Menschen nach Hause kommen und diese im Umgang mit digitaler Technik schulen.

- 433
434
435
436
437
- ✓ **Absicherung einer Breitband- und Mobilfunkabdeckung in Dresden:**
Damit unsere Stadt hinsichtlich Verfügbarkeit und Bandbreiten international wettbewerbsfähig ist, sehen wir dies als eine maßgebliche Aufgabe der Stadtverwaltung. In ihrer Verantwortung ist es, die Aktivitäten von Branchenunternehmen sowie das Fördermittelmanagement zu koordinieren. Das werden wir konsequent forcieren.
- 438
439
440
- ✓ **Ausbau der Bürgerbeteiligung:**
Eine transparente Verwaltung erleichtert bürgerschaftliches Engagement. Einfache Zugangsmöglichkeiten wie z.B. die e-Petition wollen wir ausbauen.
- 441
442
443
444
445
446
447
- ✓ **Transparente und jederzeit verfügbare Beratungsleistung der Stadtverwaltung:**
Verwaltung ermöglicht Teilhabe durch die unkomplizierte Bereitstellung verfügbarer Datenbanken und Informationsangebote für Bürger, Unternehmen, Wissenschaft und Bildung. Förderanträge, Kindergartenplatz, Sondernutzungen, aktuelle Klimabilanzen, etc. sollen nur einen Klick entfernt sein. Die Dresden App und „dresden.de“ wollen wir ausbauen und sicherstellen, dass alle Verwaltungsverfahren unabhängig vom Endgerät, Betriebssystem und Browser funktionieren und e-Payment mit unterschiedlichen Zahlverfahren möglich sind.
- 448
449
450
451
- ✓ **Digitales Verwaltungsschutzkonzept:**
Eine digitale Verwaltung benötigt den sicheren Umgang mit digitalen Identitäten, wie dem Online-Personalausweis. Wir unterstützen die weitere Entwicklung des “Schaufensterprojektes Digitale Identitäten” ID-Ideal, an dem u.a. die Landeshauptstadt Dresden und die HTW Dresden beteiligt sind.
- 452
453
454
455
- ✓ **Benchmarking:**
Wir wollen, dass sich Dresden regelmäßig dem Benchmarking mit anderen Städten in klar messbaren Parametern und Zufriedenheitswerten stellt, evaluiert und daraus lernt.

456 Langfristig denken

457 **These 7: Ordnung und Sicherheit gemeinsam aktiv gestalten – Dresden setzt neben** 458 **konsequenter Strafverfolgung auf strategische und effiziente Prävention**

459

460 **Unser Leitbild: Sicherheit als Auftrag**

461 **Dresden ist eine Stadt, in der sich Einwohner und Gäste sicher fühlen können. Ordnung und Sicherheit sind**
462 **Grundbedürfnisse und prägen Lebensqualität. Das strategische Ziel aktiv gestalteter Sicherheit ist die**
463 **konfliktfreie Nutzung öffentlicher und halböffentlicher Räume. Ordnung und Sicherheit werden im**
464 **Zusammenhang betrachtet und als gesamtgesellschaftliche Verantwortung verstanden und umgesetzt.**

465

466 **Ziele:**

- 467 ✓ Wissensaustausch und Kooperationen sicherheitsrelevanter Akteure sind die Basis gemeinsamer
468 Verantwortung. Das bestehende Akteursnetzwerk (z. B. Kriminalpräventiver Rat der LH DD, Polizei,
469 Wohnungswirtschaft, Soziale Institutionen) gilt es zu festigen und auszubauen sowie strategische
470 Handlungsschwerpunkte zu setzen.
- 471 ✓ Die Bürgerbeteiligung ist eine Säule des Gesamtkonzeptes Ordnung und Sicherheit und appelliert an die
472 Eigenverantwortung.
- 473 ✓ Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Strategie, d.h. Rechtsverletzungen werden konsequent und stets geahndet.
- 474 ✓ Städtebauliche Sicherheit ist aktiv zu gestalten.
- 475 ✓ Kritische Infrastrukturen wollen wir bestmöglich vor Cyberattacken, Naturkatastrophen und Terrorismus
476 schützen.

477

478 **Was wir planen:**

- 479 ✓ **Konkrete Handlungsstrategien und -schwerpunkte setzen:**
480 Strategisches Handeln setzt sowohl aktuelles Wissen über die objektive Sicherheitslage als auch das
481 subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung voraus und benötigt (Annahmen-basierte) Vorhersagen. Die
482 konsequente Nutzung vorhandener digitaler Daten, eigene kleinräumige und methodisch unterschiedlich
483 durchgeführte Untersuchungen (z. B. Befragung, Beobachtung, Fokusgruppen) oder die Teilnahme an
484 Forschungsprojekten (z. B. SiQua) liefern dafür eine gute Datenbasis. Darauf basierend sind
485 Handlungsschwerpunkte kommunaler Kriminalprävention zu setzen und regelmäßig zu überprüfen. Ebenso
486 ist eine umfassende Präsenz der Polizei, der Bürgerpolizisten und des städtischen Ordnungsdienstes
487 unabdingbar, insbesondere in bereits bekannten oder vermuteten Problembereichen.
- 488 ✓ **Smart City und digitale Daten:**
489 Eine Anbindung des Themas an die Smart-City-Strategie der Stadt Dresden ist aufgrund der Bedeutung
490 digitaler Daten sowie von Instrumenten und Anwendungsoptionen für die Gestaltung von Ordnung und
491 Sicherheit notwendig.
- 492 ✓ **Städtebauliche Kriminalprävention intensivieren:**
493 Die gemeinsame Nutzung öffentlicher Räume ist einerseits durch eine auch auf Sicherheitsaspekte
494 ausgerichtete Gestaltung (beispielsweise Einsehbarkeit, Beleuchtung etc.) und andererseits durch die
495 konsequente Durchsetzung bestehender Rechtsnormen zu ermöglichen. Bei städtischen Planungen ist
496 Sicherheit immer mitzudenken, die Akteure der Stadtgestaltung sind für die Aspekte der städtebaulichen
497 Kriminalprävention regelmäßig zu sensibilisieren.

498

499

500
501
502
503
504
505
506

✓ **Instandhaltung öffentlicher Räume:**

Gebäude, öffentliche und halböffentliche Räume (z.B. Parks oder das Elbufer) sind sichtbar in Stand zu halten und zu pflegen. Dies beinhaltet vor allem eine regelmäßige Müllbeseitigung, die schnelle Entfernung von Graffiti und die Reinigung öffentlicher Sanitäreinrichtungen.

507
508
509
510
511

✓ **Das bestehende Sicherheitsnetzwerk zielgerichtet erweitern:**

Der Kriminalpräventive Rat (KPR) der LH DD ist ein Beratungsgremium des Oberbürgermeisters. In seiner Funktion wirkt das Gremium verwaltungsintern und außerhalb vernetzend. Dieser Handlungsansatz ist durch den Aufbau eines Zentrums für kommunale Kriminalprävention im Geschäftsbereich „Umwelt, Klima, Recht und Ordnung“ zu intensivieren und finanziell zu unterstützen.

512
513
514
515
516
517
518
519

✓ **Bürgerbeteiligung als Säule des Gesamtkonzeptes umsetzen**

Ordnung und Sicherheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und kann nur gemeinsam gelingen. Jeder Einzelne muss dabei die Verantwortung für sich selbst und sein Umfeld übernehmen. Dies fängt beim eigenen Verhalten an, beinhaltet aber auch die Unterstützung des Ordnungsdienstes mit Hinweisen zu Zerstörungen, Verunreinigungen und Verwahrlosungstendenzen oder das Engagement in der Sächsischen Sicherheitswacht. Dafür wollen wir verschiedene Formate mit dem Ziel des Informationsaustausches, der Sensibilisierung und der Prävention konzipieren, ausprobieren und langfristig etablieren. Beispielhaft seien Apps, Informationsmaterial und Bürgersprechstunden genannt.

520
521
522
523
524
525

✓ **Entwicklung eines Priority-Schutzkonzeptes /Prozesses:**

Die Stadtteilfeuerwehren sind, gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr, wichtige Akteure im abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz. Das ehrenamtlich gezeigte Engagement ist weiter zu fördern und zu unterstützen. Besonderes Augenmerk gilt der Ausstattung mit digitaler Technik sowie der regelmäßigen Instandhaltung von Infrastrukturen und Technik, aber auch bedarfsgerechten Angeboten zur Aus- und Fortbildung.

526
527
528
529
530
531

✓ **Kritische Infrastruktur schützen:**

Die Landeshauptstadt Dresden braucht eine umfassende Analyse ihrer zu schützenden kritischen Infrastruktur und eines Maßnahmenplans, wie dieser Schutz dauerhaft gewährleistet werden kann. Die Einrichtungen und Netze der unmittelbaren Daseinsvorsorge (Strom, Wasser, Gas, Fernwärme) benötigen einen besonderen Schutz. Hierüber sind der Stadtrat, die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte regelmäßig zu informieren.

532

533 Langfristig denken

534 **These 8: Ein nachhaltiges Verkehrssystem führt zu ausgewogener Stadtentwicklung**

535

536 **Unser Leitbild: Mobilität für ALLE**

537 Die CDU ist eine Volkspartei, eine Partei der Freiheit und Verantwortung und eine Partei der sozialen und
538 ökologischen Marktwirtschaft. Unser Leitbild für die Mobilität in Dresden baut darauf auf. Die Dresdner
539 Verkehrspolitik richtet sich daher an den Mobilitätswünschen der Bürger und den Anforderungen der Wirtschaft
540 aus. Zugleich behält sie stets die Umwelt-, und Gesundheitsziele, städtebauliche Aspekte sowie
541 Kostenbelastungen im Blick. Wir wollen eine lebenswerte Stadt und attraktive Mobilität für alle Dresdner. Dabei
542 wollen wir den veränderten Anforderungen der Gesellschaft nach mehr Stadtgrün, mehr Platz für das Fahrrad,
543 besserem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), mehr Fußgängerfreundlichkeit sowie mehr Car- und Bike-
544 Sharing-Angeboten Rechnung tragen. Die Dresdner CDU will den gesellschaftlichen Fortschritt aktiv gestalten.
545 Wissenschaft, Technik und Technologieoffenheit sind dabei unverzichtbar. Maß und Mitte bei Konflikten
546 zwischen unterschiedlichen Verkehrsformen - das ist unser Markenzeichen.

547 **Ziele:**

- 548 ✓ Wir wollen eine gute Einbindung in regionale, deutschlandweite und internationale Verkehrssysteme.
- 549 ✓ Wir wollen ein Mobilitätsversprechen für ALLE Dresdner. Dabei soll die freie Verkehrsmittelwahl unbedingt
550 erhalten bleiben.
- 551 ✓ Die beste Lösung in der Mobilitätspolitik ist die Reduzierung und Vermeidung von Verkehrserfordernissen,
552 hauptsächlich durch Stadt- und Regionalplanung (Stadt der kurzen Wege) und die Bündelung von
553 Verkehrsbedürfnissen.
- 554 ✓ Veränderungen im Verhalten in diese Richtung wollen wir durch Anreize und nicht durch Restriktionen oder
555 Verbote erreichen. Die städtische Verkehrspolitik soll durch vielfältige Angebote ein optimales Ergebnis
556 ermöglichen. Verkehrsbauten und Verkehrsraum sind öffentliche Güter. Ihre individuelle Nutzung kann in
557 Maßen etwas kosten.
- 558 ✓ Dresdner Randlagen und Ortschaften sowie das Umland sollen deutlich besser an den ÖPNV angeschlossen
559 werden. Für den Radverkehr wollen wir zentrale Radwegachsen und Radschnellwege schaffen und dort, wo
560 Defizite sind, mehr Platz, eigene Verkehrsanlagen und mehr Sicherheit schaffen.
- 561 ✓ Hauptachsen und Hauptknotenpunkte müssen leistungsfähig bleiben, Wirtschaftsverkehr muss
562 funktionieren.

563

564 **Was wir planen:**

565 **Verkehrsplanung, -führung und Verkehrssicherheit**

- 566 ✓ Stadt- und Verkehrsplanung müssen interdisziplinär gestaltet werden.
- 567 ✓ Wir fordern ein integriertes Verkehrsleit- und Kontrollsystem mit KI-Einsatz für besseren Verkehrsfluss und
568 weniger Emissionen.
- 569 ✓ An neuralgischen Punkten wollen wir die Verkehrsarten entflechten. Insbesondere bedeutet das mehr
570 durchgängige und sichere Radwege, welche möglichst von Fuß- und Autoverkehr getrennt sind.
- 571 ✓ Die Defizite im Straßenbeleuchtungskonzept wollen wir beseitigen; hier sehen wir bedarfsgerecht
572 beleuchtete Fuß- und Radwege als intelligente Ergänzung.

- 573 ✓ Die Ergebnisse von Verkehrsberuhigungen, insb. in der Dresdner Innenstadt, wollen wir vor weiteren
574 Schritten auswerten. Pauschale Ausweitungen von Tempobeschränken lehnen wir ab.
- 575 ✓ Die Mikromobilität zum lokalen Einzelhandel in Stadtteilzentren und sichere, größere und attraktivere
576 Fußwege wollen wir fördern.
- 577 ✓ Gerade für besonders schutzbedürftige Gruppen ist es unser Ziel, die Mobilität zu verbessern.
- 578 ✓ Wir wollen einen Tunnel am Neustädter Markt und neue Elüberquerungen im Nord-Westen und Osten
579 Dresdens prüfen.
- 580 **ÖPNV**
- 581 ✓ Wir wollen Pull-Maßnahmen für die Außenbereiche und Pendler (verbesserte Taktung, Liniennetzausbau
582 und Nachtverkehr) vorantreiben, statt den ÖPNV-Umstieg mit Push-Maßnahmen zu erzwingen. Durch mehr
583 Homeoffice-Angebote, mehr P+R-Parkplätze (auch außerhalb von Dresden) und spezielle ÖPNV-Angebote
584 für Pendler soll die Zahl der Pendler mit dem Auto deutlich verringert werden.
- 585 ✓ Das Stadtbahnprogramm 2020 wollen wir konsequent weiterverfolgen und v.a. die Straßenbahnlinie von
586 Johannstadt nach Plauen (Linie 5) weiterverfolgen.
- 587 ✓ Für die Finanzierung des ÖPNV ist eine Mischfinanzierung nötig: durch die Nutzer, durch andere Einnahmen
588 der Verkehrsbetriebe und durch die öffentliche Hand.
- 589 **Auto- und Wirtschaftsverkehr**
- 590 ✓ Wir unterstützen die Nutzung der Wirtschaftsbahn (DVB) und die Einrichtung dezentraler Verteilzentren.
- 591 ✓ Handwerkern, Gesundheits- und Pflegedienstleistern wollen wir mehr Kurzzeit-Parkmöglichkeiten
592 einräumen.
- 593 ✓ Emissionsfreie Antriebssysteme und Sharing-Angebote wollen wir fördern
- 594 ✓ Die Angebote für den ruhenden Verkehr, insbesondere in Wohnquartieren, wollen wir beibehalten.
- 595 **Radverkehr**
- 596 ✓ Zentrale Radwegachsen und Radschnellwege wollen wir vorrangig entlang der Hauptverkehrsachsen
597 vorantreiben.
- 598 ✓ Die Anreize zur Radnutzung für städtische Fahrten wollen wir erhöhen, neben dem Radwegeausbau
599 insbesondere auch durch Akzeptanzkampagnen mit externen Partnern wie Krankenkassen.
- 600 ✓ Wir wollen mehr Prävention durch Sicherheitskonzepte und Kampagnen für Sicherheit im Radverkehr, aber
601 auch mehr Sanktionierung von Fehlverhalten.
- 602 ✓ Wir fordern eine verpflichtende Fahrradprüfung spätestens in der 4. Klasse.
- 603 **Marketing**
- 604 ✓ Wir streben ein verstärktes Marketing für den ÖPNV und die Verknüpfung mit innerstädtischen Angeboten
605 etwa im Bereich Kultur/Events an.
- 606 ✓ Die Bekanntheit des Angebots diverser Verkehrsmittel durch DVB inkl. Leihautos, E-Bikes, Ladestationen,
607 Roller mit einheitlicher Handy-App und Integration des Pendler-relevanten Umlandes wollen wir erhöhen.

608 Langfristig denken

609 **These Nr. 9: Eine vielfältige und chancengerechte Entwicklung aller Stadtteile ermöglichen**

610

611 **Unser Leitbild: Nachhaltige und integrative Stadtentwicklung**

612 **2030 sehen wir Dresden mit ausreichend Wohnraum, generationenübergreifend gestaltet und mit individuellen**
613 **Schwerpunkten in verschiedenen Stadtvierteln. Dabei muss nachhaltig und zukunftssicher gebaut, geplant und**
614 **gestaltet werden. Die Versorgung muss gesichert, skalierbar und zum Wohle aller gestaltet werden.**

615

616 **Ziele:**

617 Übergeordnetes Ziel der Dresdner CDU ist es, Wohnraum für alle, bezahlbar, nachhaltig, integrativ und unter
618 Berücksichtigung des historischen Stadtbildes, sicherzustellen. Als Schwerpunkte ergeben sich für uns zwei Teilziele:

- 619 ✓ Individualität der Stadtteile erhalten - Integration leben: Dresden ist Kultur-, Wirtschafts- und
620 Wissenschaftsstandort. Die damit einhergehende und stadtteilbezogene Unterschiedlichkeit der Lebens-
621 und Wohnraumgestaltung wollen wir respektieren, aber auch für eine stärkere, generationenübergreifende
622 und kulturell vielfältige Gemeinschaft eintreten.
- 623 ✓ Stadtteilentwicklung fördern - Verflechtung unterstützen: Die Lebensbereiche des Wohnens, des Arbeitens,
624 des Konsumierens und der Mobilität müssen gemeinsam gedacht und entwickelt werden. Die Energie-,
625 Verkehrs- und Telekommunikationsnetze sind die Lebensadern der Gesellschaft und Garanten für
626 Sicherheit. Wir wollen leistungsfähige Schnittstellen zwischen diesen Bereichen schaffen und uns für
627 zukunftsfähige Lebens- und Wirkungsstätten in Dresden einsetzen.

628

629 **Was wir planen:**

- 630 ✓ Bezahlbaren Wohnraum sichern und ausbauen:
631 Jeder soll die Möglichkeit haben frei wählen zu können, wie und wo er wohnt. Dabei werden wir uns dafür
632 einsetzen, historische Stadtkerne zu erhalten, aber auch in allen Dresdner Stadtteilen Wohnraum neu zu
633 bauen. Wir wollen individuelles Wohnen außerhalb und gemeinschaftliches Wohnen im Stadtkern, z.B. in
634 Form von Mehrfamilienhäusern und Wohngemeinschaften, besonders fördern.
- 635 ✓ Energetische Sanierung vorantreiben:
636 Zur Steigerung der Wohnqualität und Nachhaltigkeit werden wir uns für die energetische Sanierung von
637 Wohn- und öffentlichen Gebäuden einsetzen. Letztere sehen wir als Vorreiter einer solchen Entwicklung.
- 638 ✓ Dreiklang Wohnen-Arbeiten-Leben ermöglichen:
639 In einer digitalen und vernetzten Welt überschneiden sich die Bereiche Wohnen, Arbeit und Leben. Wir
640 wollen Wohn- und Infrastrukturprojekte fördern, die diese zusammen denken und dadurch die
641 Notwendigkeit zeitraubender und kostenintensiver Mobilität verringern. Darüber hinaus setzen wir uns für
642 den Ausbau von Begegnungszentren, Vereinshäusern und öffentlich nutzbaren städtischen Räumlichkeiten
643 für ehrenamtliche Zwecke ein.
- 644 ✓ Stadt der kurzen Wege umsetzen:
645 Ist Mobilität unausweichlich, ergeben sich aus den Forderungen der These 8 Schnittstellen zur
646 Stadtteilentwicklung. Die notwendige Infrastruktur im ÖPNV, aber auch im Individualverkehr, zeitnah
647 bereitzustellen, gleichsam aber auch die mobilitätsunabhängige Grund- und Gesundheitsversorgung aller
648 Anwohner bedarfsgerecht aufzustellen, ist unser Anliegen.

649

- 650 ✓ Regionalität fördern - Wirtschaft anreizen:

651 Wir wollen die Verbundenheit zu unserer sächsischen Heimat, zum Beispiel durch mehr und besser
652 ausgestaltete Wochenmärkte, stärken und Internationalität, zum Beispiel durch den Ausbau des Silicon
653 Saxony, ausstrahlen. Der von uns forcierte Ausbau der Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsnetze,
654 der die Stadt mit dem Umland und darüber hinaus verbindet, zieht Unternehmen an und strahlt den
655 Metropolcharakter Dresdens aus.

656 ✓ **Stadt Begrünung fördern - Hochwasserschutz ausbauen:**
657 Die Folgen des Klimawandels werden auch an Dresden nicht spurlos vorübergehen. Die Überhitzung
658 innerstädtischer Bereiche und Überschwemmungen werden sich häufen. Wir werden uns deshalb für einen
659 effizienten Hochwasserschutz betreffender Dresdner Stadtteile einsetzen, aber der Natur auch Raum geben,
660 sich zu entfalten. Der Erhalt und Ausbau von innerstädtischen Grünflächen, Luft- und
661 Wärmeaustauschzonen, sowie allgemein ressourcenschonende und nachhaltige Stadtentwicklung ist Ziel
662 unserer Politik. Gerade vor öffentlichen Gebäuden werden wir konsequent Möglichkeiten zur Begrünung
663 nutzen und Steinwüsten vermeiden. Wir initiieren ein Projekt "vertikale Grünflächen" und testen moderne
664 Möglichkeiten der Stadtbegrünung, um der steigenden Durchschnittstemperatur entgegen zu wirken und
665 eine stärkere CO2 Bindung zu ermöglichen.

666

667 Langfristig denken

668 **These Nr. 10: Sächsische Region im Herzen Europas. Lasst uns Dresden weiterdenken!**

669

670 **Unser Leitbild: Metropolregion Dresden**

671 **Wir wollen, dass benachbarte sächsische Städte sowie ländliche Regionen Ostsachsens mit Dresden als**
672 **gleichberechtigte Partner einer gemeinsamen Region ihre jeweiligen Stärken erfolgreich einbringen und sich in**
673 **allen Lebensbereichen umfassend vernetzen - untereinander, aber auch mit den tschechischen und polnischen**
674 **Nachbarmetropolen Prag und Breslau. Wir wollen uns europaweit als gemeinsame Lebens- Forschungs-, Kultur-,**
675 **Tourismus- und Wirtschaftsregion positionieren. Wir sind überzeugt, dass die Region Ostsachsen nur gemeinsam**
676 **erfolgreich ihr Potenzial nutzen kann.**

677

678 **Ziele:**

- 679 ✓ Die internationale Bekanntheit Dresdens als Region mit touristischem, wirtschaftlichem und
680 wissenschaftlichem Potenzial in relevanten Zielgruppen steigt nachweislich.
- 681 ✓ Der interregionale Austausch (Handel, Industrie, Wissenschaft, Wohnen, Kultur, Sport) zwischen Dresden
682 und dem Umland sowie angrenzenden Regionen in Polen und Tschechien nimmt zu.
- 683 ✓ Das wissenschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und touristische Potenzial Dresdens unterstützt den
684 Strukturwandel in der Lausitz.
- 685 ✓ Touristische Objekte, Flächen für Wirtschaftsansiedlungen und Bauland der Region werden perspektivisch
686 gemeinsam entwickelt und vermarktet.

687

688 **Was wir planen:**

- 689 ✓ **Wirtschaftsregion Dresden:**
690 Wir initiieren – aufbauend auf der bereits bestehenden Zusammenarbeit als Energie-Region - eine
691 Wirtschaftsregion Dresden mit einer intensiven Kooperation mit Kommunen und Landkreisen und klarem
692 Arbeitsauftrag; wir wollen Win-Win-Situationen durch kluge Gestaltung der Kooperationsvereinbarung
693 erreichen.
- 694 ✓ **Verwaltungshandeln vereinheitlichen**
695 Dabei ist eine interkommunale Vereinheitlichung von Verwaltungshandeln und rechtlichen
696 Rahmenbedingungen in der Wirtschaftsförderung insbesondere bei Ansiedlungen von besonderer
697 Bedeutung.
- 698 ✓ **Regionale Vermarktungskonzepte**
699 Wir wollen gemeinsame Vermarktungskonzepte und Strategien zur Tourismusedwicklung, zur
700 Unternehmensansiedlung und zu Fachkräftenwerbung mit den benachbarten Landkreisen entwickeln.
- 701 ✓ **Regionale Daseinsfürsorge**
702 Für wesentliche Aufgaben der kommunalen Daseinsfürsorge (u.a. Energie, Wasser/Abwasser, Verkehr,
703 Abfall) suchen wir Ansatzpunkte, wie diese im Verbund mit benachbarten Städten und Gemeinden sowie
704 Landkreisen mit besserem Ergebnis gelöst werden können.
- 705 ✓ **Verkehr**
706 Als gemeinsame Region setzen wir uns für eine Verbesserung der Anbindung an die europäischen
707 Verkehrswege, insbesondere bei Bahn- und Flugreiseverkehr, ein. Eine besondere Bedeutung nimmt hier
708 eine Schnellzugverbindung von Frankfurt a.M. bis nach Krakau über Dresden ein.